

Hans-Ehrenberg-Schule

# **Curriculum Englisch**

## **Einführungsphase**

Lehrwerk:

Green Line Transition

(Ernst Klett Verlag)

Stand: 12.08.2015

Einführungsphase 1.1: 1. Quartal Kompetenzstufe B1 des GeR <i>Free Choice? (Lebenswelt Jugendlicher) ( 20-26 Std.)</i>
<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Orientierungswissen:</b> <i>growing up: limits and influences; minimal legal age limits</i> im Vergleich ausgewählter Länder (SPOT ON FACTS)</li> <li>• <b>Einstellungen und Bewusstheit:</b> Erfahrungen mit fremden Kulturen vermittelt durch moderne Medien (Stories in Printmedien, auditive/audiovisuelle Medien) offen und lernbereit begegnen, auch im Vergleich mit der eigenen Kultur: <i>Freedom of choice? - Limits and influences; How to make the the right career choice?, Growing up in Germany then and now.</i> Fremdkulturelle Normen und Verhaltensweisen wahrnehmen und tolerieren (u.a. <i>minimal legal age limits</i>)</li> <li>• <b>Verstehen und Handeln:</b> sich in englischsprachigen Kommunikationssituationen über kulturelle Gemeinsamkeiten/Unterschiede austauschen (<i>teen life</i>)</li> </ul>
<b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen aus auditiven und audiovisuellen Texten (<i>teenage statements / song / film</i>) entnehmen; wesentliche Einstellungen der Sprechenden erfassen</li> <li>• <b>Leseverstehen:</b> v.a. <i>short stories</i> Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und dabei auch implizite Informationen erschließen</li> <li>• <b>Sprechen - an Gesprächen teilnehmen:</b> sich an Partner-/Kleingruppen-/Klassengespräch beteiligen (v.a. Meinungsäußerung, Kommentierung), dabei ggf. Missverständnisse überwinden</li> <li>• <b>Schwerpunktkompetenz Schreiben:</b> unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale narrative Kurztexte analysieren und zum Beispiel für einen <i>short story contest</i> (TOPIC TASK) verfassen; weiterhin beispielsweise <i>back story, diary entry, interview</i></li> <li>• <b>Sprachmittlung:</b> in informellen Begegnungssituationen Aussagen in die jeweilige Zielsprache mündlich/schriftlich sprachmittellnd übertragen (z.B. zu <i>bullying in Germany</i>) <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> Wortschatz: erweiterter thematischer Wortschatz zu den Themenfeldern <i>teen life / growing up/ career choices / communication / relationships</i>; Interpretationswortschatz zum Bereich <i>short stories: action/ characters / narrative techniques</i>; Redemittel für Meinungsäußerung/Kommentierung; alternative Verben für „to say“ (u.a. in SPOT ON VOCABULARY)</li> <li>• <b>Grammatische Strukturen:</b> Festigung des Gebrauchs ausgewählter Zeiten (<i>present progressive, past progressive</i>) und von Adjektiven/Adverbien (vgl. SPOT ON LANGUAGE)</li> <li>• <b>Aussprache und Intonation:</b> Annäherung an typische Intonationsmuster englischsprachiger Teenager (v.a. <i>intonation</i> und <i>attitude</i> in Meinungsäußerungen / <i>statements</i>); korrekte Aussprache und gefestigtes Repertoire typischer Intonationsmuster z.B. beim sinngestaltenden Vortrag einer eigenen <i>short story</i></li> </ul>
<b>Text- und Medienkompetenz</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>analytisch-interpretierend:</b> medial vermittelte Texte in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten und dabei auffällige Wechselbeziehungen zwischen sprachlichen, grafischen und filmischen Mitteln berücksichtigen <ol style="list-style-type: none"> <li>1. <b>Schwerpunkt:</b> <i>short stories</i>, v.a. Struktur/Plot, Konflikt, Charaktere, Erzählperspektive - CORE SKILL WORKSHOP „Analysing fictional texts“: <i>features of a short story, characterization, narrative perspective, setting and atmosphere, symbols and images</i></li> <li>2. <b>Kurzfilm:</b> Handlung / Charaktere /filmische Mittel (FILM PAGE)</li> </ol> </li> <li>• <b>produktions-/anwendungsorientiert:</b> <i>Mind map</i> für Charakterisierung nutzen, selbstgeschriebene <i>short story</i> graphisch ansprechend gestalten (Schrift, Layout, ...) (TOPIC TASK)</li> </ul>
<b>Sprachlernkompetenz</b>
Die eigene sprachliche Kompetenz, einschätzen, den Lernprozess beobachten und planen, kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten und diese Ergebnisse dokumentieren
<b>Sprachbewusstheit</b>
Sprachgebrauch angemessen an Kommunikationssituationen anpassen zum Beispiel durch funktionale Nutzung sprachlicher Mittel beim Verfassen einer <i>short story</i>
<b>Mögliche Texte und Medien</b>
<b>Schwerpunkt: narrative Texte:</b> <i>short stories</i> („Laura“, „Locker 160“, „On the bridge“)
<b>Medial vermittelte Texte:</b> auditiv ( <i>teenage statements, song</i> ), audiovisuell ( <i>trailer, short film „Bro“, 18 min</i> )
<b>Diskontinuierliche Texte:</b> Fotos (u.a. <i>Introduction</i> ), Statistik („ <i>Minimum legal age limits</i> “)
<b>Mögliche Topic Task</b>
<i>A short story contest: Free choice?</i>
<b>Lernerfolgsüberprüfungen</b>
Schriftliche Arbeit (Klausur): Schreiben mit Leseverstehen (integriert)

**Einführungsphase 1.2: 2. Quartal**  
**Kompetenzstufe B1 des GeR**  
***The digital Age* ( 20-26 Stdn.)**

**Interkulturelle Kompetenz**

- **Orientierungswissen:** differenziertes Wissen über Zusammenleben, Kommunikation und Identitätsbildung im digitalen Zeitalter, insbesondere unter Jugendlichen (SPOT ON FACTS)
- **Einstellungen und Bewusstheit:** Erfahrungen mit fremden Kulturen vermittelt durch moderne (insbesondere digitale) Medien offen und lernbereit begegnen, auch im Vergleich mit der eigenen Kultur: fremdkulturelle Besonderheiten wahrnehmen und tolerieren und mit denen der eigenen Kultur vergleichen (u.a. *Did you know?, What do teens share on social media?*)
- **Verstehen und Handeln:** in der Auseinandersetzung mit den sozial und kulturell geprägten Lebensumständen von Menschen der anglophonen Bezugskulturen kulturspezifische Einstellungen verstehen und mit eigenen Vorstellungen vergleichen (*Did you know?, What do teens share on social media?, Nerve, How hard is it to pay attention?,...*)

**Funktionale kommunikative Kompetenz**

- **Hör-/Hörsehverstehen:** Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen aus auditiven und audiovisuellen Texten (*teenage statements / film*) und erlebter *face-to-face* Kommunikation (u.a. Diskussionen) entnehmen; wesentliche Einstellungen der Sprechenden erfassen
- **Leseverstehen:** v.a. digitalen Texten (z.B. *blog posts*) Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen, dabei textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen verknüpfen
- **Sprechen - an Gesprächen teilnehmen:** sich an Partner-/Kleingruppen-/Klassengespräch beteiligen und dabei eigene Standpunkte darlegen und begründen
- **Schwerpunktkompetenz Schreiben:** unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale und der Zielgruppe einen eigenen *blog post* (TOPIC TASK) verfassen und die *blog posts* der Mitschülerinnen und -schüler kommentieren; weiterhin beispielsweise: *online comment, dialogue, poem*
- **Sprachmittlung:** in informellen Begegnungssituationen Aussagen in die jeweilige Zielsprache mündlich/schriftlich sprachmittlnd übertragen (What do teens share on the internet?)

**Verfügen über sprachliche Mittel:**

- **Wortschatz:** erweiterter thematischer Wortschatz zu den Themenfeldern *digital media / internet/ social media / communication* (u.a. SPOT ON VOCABULARY); Interpretationswortschatz zu den Bereichen *novel: characters/ narrative perspective; blog post: language*; Redemittel für Meinungsäußerung / Kommentierung; Alternativen für *overused words* (SPOT ON LANGUAGE)
- **Grammatische Strukturen:** Adverbs of degree (SPOT ON LANGUAGE)
- **Aussprache und Intonation:** Annäherung an typische Intonationsmuster englischsprachiger Teenager (v.a. *intonation* und *attitude* in Meinungsäußerungen/ Diskussionen), korrekte Aussprache und gefestigtes Repertoire typischer Intonationsmuster bei kurzen Präsentationen

**Text- und Medienkompetenz**

- **analytisch-interpretierend:** medial vermittelte Texte in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten und dabei auffällige Wechselbeziehungen zwischen sprachlichen, grafischen und filmischen Mitteln berücksichtigen
  1. **Schwerpunkt:** *blog posts*, v.a. Sprache
  2. **Kurzfilm:** Handlung / Charaktere /filmische Mittel (FILM PAGE)
- **produktions-anwendungsorientiert:** z.B. CORE SKILL WORKSHOP: *Expressing yourself in a blog post (structure / style / tone)*

**Sprachlernkompetenz**

Die Bearbeitung von Aufgaben selbstständig auch unter Nutzung kooperativer Arbeitsformen des Sprachlernens planen, durchführen und mit dabei auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen

**Sprachbewusstheit**

Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, zum Beispiel beim Verfassen eines *blog posts*

**Mögliche Texte und Medien**

**Schwerpunkt: medial vermittelte Texte:** *digital (blogs) (How hard is it to pay attention?, Just because we're teens doesn't mean our voices don't matter):* auditiv (*teenage statements*), audiovisuell (Cyber Sin)  
**Diskontinuierliche Texte:** Fotos (u.a. Introduction), Statistiken (*Did you know? / What do teens share on social media?*)

**Mögliche Topic Task**

*Writing your own blog post*

**Lernerfolgsüberprüfung:**

Schriftliche Arbeit (Klausur): Schreiben mit Leseverstehen (integriert) , Hörverstehen (isoliert)

Einführungsphase 2.1: 1. Quartal Kompetenzstufe B1 des GeR <i>Think globally, act locally</i> ( 20-26 Stdn.)
<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Orientierungswissen:</b> differenziertes Wissen über globale Herausforderungen und Zukunftsvisionen: Werteorientierung und Zukunftsentwürfe im „<i>global village</i>“ (SPOT ON FACTS)</li> <li>• <b>Einstellungen und Bewusstheit:</b> sich eigener kulturgeprägter Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst werden und diese im Vergleich mit anderen Kulturen in Frage stellen (u.a. „<i>This is not a good place to live</i>“; <i>What kind of future do you want?</i>) <b>Verstehen und Handeln:</b> sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und aus der spezifischen Differenzenerfahrung Verständnis sowie kritische Distanz bzw. Empathie für den anderen</li> </ul>
<b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen aus auditiven und audiovisuellen Texten (<i>interview / film / speech</i>) und erlebter <i>face-to-face</i> Kommunikation (u.a. <i>discussions, speech</i>) entnehmen; wesentliche Einstellungen der Sprechenden erfassen; zum Aufbau eines Textverständnisses textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen verknüpfen (<i>introduction / film page, / Bangladeshi garment workers fight back/ What kind of future do you want?</i>)</li> <li>• <b>Leseverstehen:</b> v.a. Sach- und Gebrauchstexten (<i>newspaper articles</i>) Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen, dabei textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen verknüpfen</li> <li>• <b>Sprachmittlung:</b> in formellen Begegnungssituationen Aussagen in die jeweilige Zielsprache schriftlich sprachmittelnd übertragen (z.B. zu <i>e-waste</i>)</li> <li>• <b>Schwerpunktcompetenz Sprechen:</b> <b>an Gesprächen teilnehmen:</b> sich an Partner-/Kleingruppen-/Klassengespräch beteiligen und dabei eigene Standpunkte darlegen und begründen (<i>discussions, role play, mobile debate</i>) <b>zusammenhängendes Sprechen:</b> Sachverhalte; Handlungsweisen, Erfahrungen, Vorhaben, Problemstellungen und Einstellungen darstellen und kommentieren; wesentliche Punkte hinreichend präzise hervorheben und durch Details unterstützen (mögliche TOPIC TASK: <i>Making a three-minute speech</i>)</li> <li>• <b>Schreiben:</b> unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale und der Zielgruppe eine E-Mail verfassen und dabei Mitteilungsabsichten realisieren <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b></li> <li>• <b>Wortschatz:</b> erweiterter thematischer Wortschatz zu den Themenfeldern <i>global challenges/ environment / social issues</i>; Analysewortschatz zu den Bereichen: <i>newspaper article / speech/ language / style / structure</i> : Redemittel für Präsentationen / Diskussionen</li> <li>• <b>Aussprache und Intonation:</b> Annäherung an typische Intonationsmuster englischsprachiger Teenager (v.a. <i>intonation</i> und <i>attitude</i> in Meinungsäußerungen / Diskussionen): korrekte Aussprache und gefestigtes Repertoire typischer Intonationsmuster bei kurzen Präsentationen</li> </ul>
<b>Text- und Medienkompetenz</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>analytisch-interpretierend:</b> Texte angeleitet in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten; wesentliche Textsortenmerkmale sowie auffällige Wechselbeziehungen zwischen Inhalt und strukturellen, sprachlichen, grafischen und filmischen Mitteln berücksichtigen 1. <b>Sach- und Gebrauchstexte</b> (<i>newspaper article, speech</i>) v.a. Sprache, Struktur 2. <b>animierter Kurzfilm:</b> Inhalt / filmische Mittel (FILM PAGE)</li> <li>• <b>produktions-/anwendungsorientiert:</b> möglicher Schwerpunkt: CORE SKILL WORKSHOP: <i>Arguing convincingly (structure / style/ tone)</i></li> </ul>
<b>Sprachlernkompetenz</b>
Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand weitgehend selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren
<b>Sprachbewusstheit</b>
Über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien (z.B. anhand von Reden) erkennen und beschreiben ( <i>critical language awareness</i> )
<b>Mögliche Texte und Medien</b>
<b>Schwerpunkt: Sach- und Gebrauchstexte:</b> <i>newspaper article</i> (z.B. „ <i>This is not a good place to live</i> “: <i>inside Ghana's dump for electronic waste;</i> ) <i>speech</i> (z.B. <i>What kind of future do you want?</i> ) <b>medial vermittelte Texte:</b> auditiv ( <i>introduction</i> ): audiovisuell (z.B. Videoclips) <b>diskontinuierliche Texte:</b> Fotos (u.a. <i>Introduction, Spot on facts</i> )
<b>Mögliche Topic Task</b>
<i>Making a three-minute speech</i>
<b>Lernerfolgsüberprüfung</b>
<b>Schriftliche Arbeit (Klausur):</b> Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Hör-/Sehverstehen (isoliert)

Einführungsphase 2.2: 2. Quartal Kompetenzstufe B1 des GeR <i>Crossing borders</i> ( 20-26 Std.n.)
<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Orientierungswissen:</b> differenziertes Wissen über Alltagswirklichkeiten und Zukunftsperspektiven junger Erwachsener sowie Werteorientierung und Zukunftsentwürfe im <i>global village</i></li> <li>• <b>Einstellungen und Bewusstheit:</b> sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und Toleranz zeigen, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden (u.a. <i>Living between two cultures, Cultural differences, Two exchange experiences, The importance of student exchanges, Travelling abroad</i>)</li> <li>• <b>Verstehen und Handeln:</b> sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzenerfahrung Verständnis sowie ggf. kritische Distanz bzw. Empathie für den anderen entwickeln (u.a. <i>Travelling abroad</i>): informellen, wie informellen interkulturellen Begegnungssituationen typische kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten beachten sowie mögliche sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte überwinden und sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede austauschen</li> </ul>
<b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Hör-Hörsehverstehen:</b> Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen aus auditiven und audiovisuellen Texten (<i>film / report</i>) und erlebter <i>face-to-face</i> Kommunikation (u.a. <i>discussions, role play</i>) entnehmen; wesentliche Einstellungen der Sprechenden erfassen</li> <li>• <b>Leseverstehen:</b> diskontinuierlichen Texten (<i>poster, brochure</i>) und Sach- und Gebrauchstexten (Bericht, Kommentar) Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen, dabei textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen verknüpfen, implizite Informationen, auch Einstellungen und Meinungen erschließen (<i>Travelling abroad</i>)</li> <li>• <b>Sprechen:</b>  <b>an Gesprächen teilnehmen:</b> sich an Partner-/Kleingruppen-/Klassengespräch beteiligen und dabei eigene Standpunkte darlegen und begründen (<i>interview, discussions</i>), sich in unterschiedlichen Rollen in formellen und informellen Gesprächssituationen ggf. nach Vorbereitung beteiligen (<i>role play</i>)  <b>zusammenhängendes Sprechen:</b> Sachverhalte, Handlungsweisen, Erfahrungen, Vorhaben, Problemstellungen und Einstellungen darstellen und kommentieren; ein Grundinventar von Techniken für die Planung und Realisierung eigener Redebeiträge und Präsentationen nutzen, ggf. Medien unterstützend einsetzen (TOPIC TASK)</li> <li>• <b>Schreiben:</b> unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens realisieren; wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung einbeziehen sowie Standpunkte begründen und gegeneinander abwägen; Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers adressatengerecht gestalten</li> <li>• <b>Schwerpunktkompetenz: Sprachmittlung:</b> in informellen und vertrauten formellen Begegnungssituationen wesentliche Aussagen in die jeweilige Zielsprache sprachmittelnd sinngemäß übertragen (CORE SKILL WORKSHOP, TOPIC TASK); den Inhalt von Äußerungen bzw. Texten in die jeweilige Zielsprache sprachmittelnd sinngemäß übertragen (<i>Two exchange experiences</i>)  <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b></li> <li>• <b>Wortschatz:</b> erweiterter thematischer Wortschatz zu den Themenfeldern <i>cultural differences / student exchanges / working abroad/ travelling abroad</i>; Analysewortschatz zu den Bereichen: <i>brochure / advertisement</i>; Redemittel für Präsentationen / Diskussionen;</li> <li>• <b>Aussprache und Intonation:</b> Annäherung an typische Intonationsmuster englischsprachiger Teenager (v.a. <i>intonation</i> und <i>attitude</i> in Meinungsäußerungen / Diskussionen); korrekte Aussprache</li> </ul>
<b>Text- und Medienkompetenz</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>analytisch-interpretierend:</b> Texte angeleitet in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten; wesentliche Textsortenmerkmale sowie auffällige Wechselbeziehungen zwischen Inhalt und strukturellen, sprachlichen, grafischen und filmischen Mitteln berücksichtigen</li> <li>• <b>Sach- und Gebrauchstexte:</b> Rede v.a. Sprache, Struktur</li> <li>• <b>produktions-/anwendungsorientiert:</b> unterschiedliche Medien, Strategien und Darstellungsformen nutzen, um eigene Texte - mündlich wie schriftlich - adressatenorientiert zu stützen.</li> </ul>
<b>Sprachlernkompetenz</b>
Gelegenheiten für fremdsprachliches Lernen nutzen, um den eigenen Spracherwerb zu aktivieren
<b>Sprachbewusstheit</b>
Grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen beschreiben; den eigenen Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen

<b>Mögliche Texte und Medien</b>
<p><b>Sach und Gebrauchstexte:</b> Rede (<i>The importance of student exchanges</i>)  <b>medial vermittelte Texte:</b> auditiv (Poster von Operation Raleigh); audiovisuell (introduction, Film page, Spot on facts), digitale Texte (<i>Cultural differences, Two exchange experiences</i>)  <b>narrative Texte:</b> Romanauszug (<i>Travelling abroad</i>)  <b>Schwerpunkt:</b> diskontinuierliche Texte: Fotos (u.a. <i>Introduction, Spot on facts</i>), Werbeposter, Broschüre</p>
<b>Mögliche Topic Task</b>
<i>Designing a brochure for exchange students</i>
<b>Lernerfolgsüberprüfung</b>
Schriftliche Arbeit (Klausur): Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Mediation (isoliert)

**Die Angaben zu den Lernerfolgskontrollen sind vorläufig.**

Stand: 12.08.2015